

Ausbau des Handelsgeschäfts mit „Asset-light“-Übernahme: Heidelberg Materials erwirbt Mehrheitsbeteiligung an peruanischem Unternehmen Cementos Inka

Heidelberg, 8. September 2026 – Heidelberg Materials hat eine Vereinbarung über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung von 70 % an Cementos Inka, einem peruanischen Zementunternehmen in Familienbesitz, unterzeichnet. Das Unternehmen bedient attraktive Wachstumsregionen in Peru auf der Grundlage importierter Zwischenprodukte und ist somit hervorragend positioniert, um das etablierte globale Handels- und Produktionsnetzwerk von Heidelberg Materials zu ergänzen und davon zu profitieren.

Caliza Cemento Inca S.A. wurde 2007 gegründet und hat rund 270 Beschäftigte. Das Unternehmen betreibt zwei Mahlwerke mit einer Jahreskapazität von insgesamt 1,3 Mio t sowie zwei Transportbetonwerke. Die modernen Produktionsstandorte des Unternehmens liegen strategisch günstig in der Nähe von Lima und Pisco und bieten einen hervorragenden Marktzugang sowie eine günstige Hafenanbindung für Rohstoffimporte.

Mit seiner attraktiven Marktposition und modernen Anlagen bietet Cementos Inka überzeugende Wachstumschancen in Peru, die durch Wirtschaftswachstum und steigende Nachfrage nach Wohnraum, Infrastruktur und industrieller Entwicklung angetrieben werden. Heidelberg Materials wird auf den vorhandenen Stärken des Unternehmens und seinen hochqualifizierten Beschäftigten aufbauen.

„Diese wertsteigernde Akquisition spiegelt unseren disziplinierten Ansatz bei der Kapitalallokation wider – dabei konzentrieren wir uns auf attraktive Märkte mit hohem Wachstumspotenzial“, sagte Hakan Gurdal, Mitglied des Vorstands von Heidelberg Materials und verantwortlich für Heidelberg Materials Trading sowie die Region Afrika-Mittelmeerraum-Westasien. „Als weltweit tätiges Unternehmen mit einem umfassenden Handelsnetzwerk sind wir bestens positioniert, um dieses Potenzial zu nutzen. Diese „asset-light“-Transaktion stellt eine ausgewählte Investitionsmöglichkeit dar und steht im Einklang mit unserer Strategie, langfristigen Wert für unsere Aktionäre zu schaffen.“

Auf Basis des erwarteten EBITDA 2026 wird die Transaktion mit einem EBITDA-Multiplikator von rund 6x bewertet. Aufgrund des geringen Kapitalbedarfs der Akquisition wird sich diese bereits ab dem ersten Jahr positiv auf alle Finanzkennzahlen von Heidelberg Materials auswirken und die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens unterstützen. Die Transaktion steht nicht unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigung.

Über die weiteren finanziellen Bedingungen der Transaktion, die voraussichtlich bis Oktober 2026 abgeschlossen werden soll, haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart.

Über Heidelberg Materials

Heidelberg Materials ist einer der weltweit größten integrierten Hersteller von Baustoffen und -lösungen mit führenden Marktpositionen bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton. Rund 49.000 Beschäftigte in fast 50 Ländern gestalten unseren Wachstumskurs. Aufbauend auf unserem globalen Vorteil schaffen wir Synergien in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und technische Exzellenz. Als Vorreiter auf dem Weg zu Net Zero ermöglichen wir unseren Kunden mit unserem wachsenden Angebot an CO₂-reduzierten und zirkulären Baustoffen den Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Kontakt

Director Group Communication & Investor Relations
Christoph Beumelburg, T +49 6221 48113-249
info@heidelbergmaterials.com